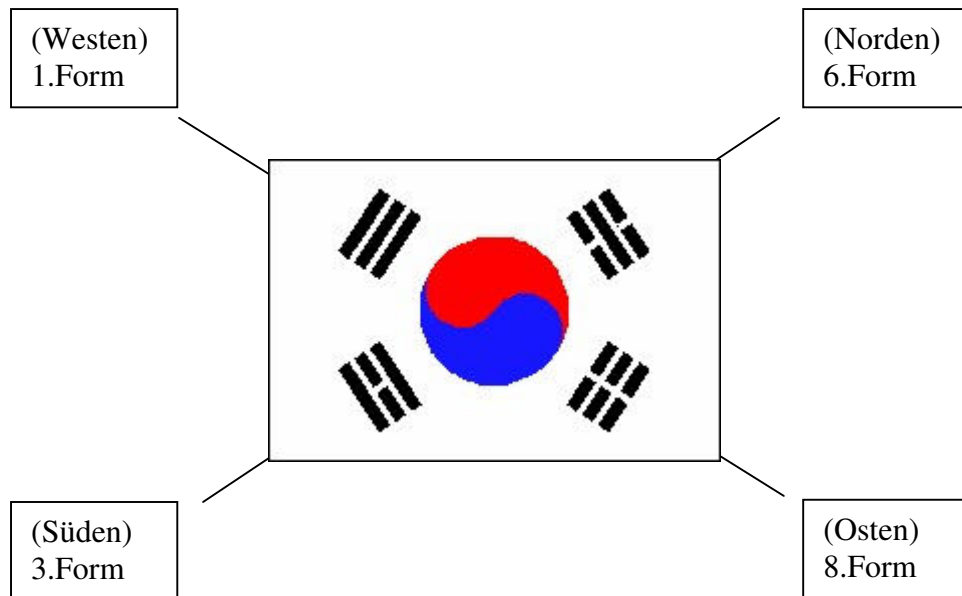






Taegukki – Die koreanische Nationalfahne



| <u>Symbol</u> | <u>Name</u> | <u>Element</u> | <u>Eigenschaft</u> |
|---|--------------------------|----------------|------------------------------|
|  | Kien (das Schöpferische) | Himmel / Luft | Stärke Der Vater der Symbole |
|  | Li (das Haftende) | Licht | Feuer Die zweite Tochter |
|  | Kan (das Abgründige) | Wasser | Gefahr Der zweite Sohn |
|  | Kun (das Empfangende) | Erde | Hingabe Die Mutter |

Die Nationalflagge heißt im koreanischen T´aeGuk-Ki. Dieses Wort leitet sich von Tae Guk ab, was soviel bedeutet wie Kreis in der Mitte. Seit 1882 offiziell anerkannte Flagge Koreas.

Die Flagge besteht aus drei Teilen:

1. Der weiße Hintergrund
2. der rote und blaue Kreis in der Mitte - sowie
3. vier Trigrammen (Gye), je eins in jeder Ecke der Flagge.

Erklärung:

Der weiße Hintergrund bedeutet Frieden, Reinheit.

Der rote und blaue Kreis in der Mitte wird "Taeguk" genannt, und symbolisiert den Ursprung aller Dinge des Universums.

Die obere rote Hälfte, die Yang, stellt das männliche, die untere Hälfte, die Um, das weibliche Prinzip, dar. Sie stehen sich zwar gegenüber, bilden aber zusammen betrachtet eine Einheit und verkörpern aus den Gegensätzen Feuer und Wasser, Tag und Nacht, Hitze und Kälte, Plus und Minus usw. den zentralen Gedanken der perfekten Harmonie und Ausgeglichenheit.

Diese polarisierenden Kräfte des Universums stehen in ständiger in Bewegung, wächst die eine, schwindet die andere, das Werden steht im Zentrum.

Geschichtliches zu Korea (Auszug):

1910 nutzte Japan dieses Machtvakuum [die Verslossenheit des Koreanischen Reiches gegenüber allen westlichen Forderungen nach diplomatischen und Handelsbeziehungen] aus und annektierte Korea, was das Ende des Choson-Reiches bedeutete. Das Hauptinteresse des japanischen Generalgouvernements bestand in der wirtschaftlichen Ausbeutung Koreas. Dieses führte zu einem immer stärker werdenden Nationalgefühl der Koreaner, welches 1919 zu einer blutig niedergeschlagenen Protestbewegung führte. Im Anschluss daran wurde in Shanghai eine provisorische Regierung gegründet und der bewaffnete Kampf gegen die japanischen Kolonialherren organisiert. Mit grosser Freude und Erleichterung wurde die japanische Niederlage im zweiten Weltkrieg zur Kenntnis genommen. Diese führte aber auch dazu, dass das Land praktisch in zwei Hälften geteilt wurde, die ideologisch einmal der westlichen Welt (USA) und einmal der kommunistischen Welt (Sowjetunion) angelehnt waren. Im November 1947 verabschiedete die UN-Vollversammlung freie Wahlen unter Aufsicht der UN durchzuführen, welche aber durch die Sowjetunion nicht anerkannt wurden, so dass die Wahlen nur im für die UNO zugänglichen Gebiet im Süden durchgeführt wurde. Am 10. Mai 1948 wurden, südlich des 38. Breitengrades, die ersten freien Wahlen abgehalten, während sich im Norden ein kommunistisches Regime etablierte.

Am 25. Juni 1950 fiel der Norden, ohne Provokation des Süden, auf breiter Front in den Süden ein und überzog das Land mit einem drei Jahre dauernden Krieg. Im Juli 1953 wurde nach langem Kampf, der das ganze Land verwüstet hatte, ein Waffenstillstand unterzeichnet, der heute noch gültig ist, es gibt bis heute keinen Friedensvertrag. Seitdem haben sich beide Länder ziemlich unterschiedlich entwickelt. Dennoch bleibt die Wiedervereinigung der ersehnte Wunsch der Koreaner.